

Wenn das Museum aufräumt

Wir kennen es fast alle von Zuhause: über die Jahre sammeln sich verschiedene Dinge an. Alte Kleider, Urlaubserinnerungen, Geschenke und vieles mehr. Manche dieser Gegenstände erinnern uns an schöne Momente, aber nicht alle bedeuten uns gleich viel. Zwischendurch muss man wieder aufräumen und ausmisten. Im Museum ist es ganz ähnlich. Die Sammlung wuchs über die letzten Jahre stetig. Nicht alle Objekte darin sind gleich wertvoll. Einige hat das Museumsteam deshalb aussortiert.



Gemeinsam schauen wir uns im Museum um und entdecken dabei allerlei alte, schöne und auch schräge Gegenstände. Wir erfahren, warum aufräumen im Museum noch etwas schwieriger ist als zuhause und stellen uns die Frage, welche Objekte für uns persönlich, aber auch für das Museum wichtig sind.

Organisatorisches

Betreuung:	1 Kulturvermittlerin
Begleitpersonen:	Lehrperson und Begleitperson
Dauer:	90 Minuten (mit Pause)
Gruppengrösse:	Eine Schulklasse, max. 25 Kinder
Schulstufe:	(2. Zyklus) 4.-6. Klasse, anpassbar auf ältere SuS
Kosten:	Horgener Schulklassen kostenlos; Auswärtige 200 CHF
Lehrplan:	NMG <u>5.3</u> ; 6.3; 9.1; 9.2; 9.3; 9.4; 11.3; RZG 5.3, 7.1, 7.2
Buchung:	info@susthorgen.ch

Gemeinsam mit einer Kulturvermittlerin lernen wir was ein Museum ausmacht und warum bestimmte Objekte gesammelt, ausgestellt oder dann entsammelt werden. Anhand unserer Handling Collection lernen wir einige Beispiele kennen, die einen engen Bezug zur Horgner Geschichte haben. Im Unterschied zu normalen Sammlungsobjekten darf alles in der Handling Collection angefasst werden. Danach entdecken die SuS aus der Sammlung entlassene Objekte und erfinden mögliche Geschichten dazu, wem diese gehörten und wie sie ins Museum kamen. Zum Abschluss stellen wir die Frage, was in unserem Alltag für die Gegenwart und die Zukunft unseres Wohnortes steht.

15 Min.

Begrüssung und Einführung

Nach einer kurzen Begrüssung erhalten die Kinder eine Einführung ins Thema: was ist ein Museum? Weshalb sammeln Museen? Warum sind Museen wichtig? Zusammen betrachten wir Objekte aus unserer Handling-Collection und erfahren etwas über deren Hintergrundgeschichten.

35 Min.

Gruppenarbeit in der Ausstellung

Nach der Einführung wird die Klasse in Gruppen aufgeteilt.

Zu dritt beschäftigen sich die Kinder mit den aus der Sammlung entlassenen Objekten. In Gruppen von 2-3 Personen erfinden die SuS Geschichten zu den Gegenständen und präsentieren diese anschliessend (nach der Pause) der Klasse.

10 Min.

Pause

30 Min.

Gemeinsamer Abschluss

Zum Schluss stellen wir uns die Frage, welche Gegenstände die Gegenwart sowie die Zukunft der jeweiligen Wohngemeinde der SuS repräsentieren und besprechen dies in der Abschlussrunde.